



EUHA
Europäische Union der
Hörakustiker e.V.

JETZT BUCHEN: 31. MÄRZ

Digitale EUHA-Frühjahrstagung 2023

on demand bis 31. Mai | international netzwerken | 24/7-Zugriff

Wie wollen wir in Zukunft Hörsysteme anpassen?

Harald Bonsel, Reinheim, Basic

Als "Goldstandard" in der Hörsystemanpassung gilt bis heute die In-situ-Messung. Hier werden auf der Basis des Tonaudiogramms Verstärkungswerte berechnet die mittels In-situ--Messung eingestellt werden.

In der Praxis aber werden häufig andere Wege beschritten, weil dieser Goldstandard nicht den gewünschten Erfolg erbringt.

Häufig wird ein Frage-Antwort-Szenario angewendet – der Kunde also so lange befragt, bis die Einstellungen gut erscheinen. In Fortführung dieses Gedankens und im Hinblick auf die von den Herstellern eingesetzte KI gehe ich davon aus, dass dieses Frage-Antwort-Szenario auch ohne Hörakustiker zu guten Ergebnissen führt. Die Entwicklung, die wir in USA beobachten können, nämlich selbst anpassende (OTC-)Hörsysteme, treiben diesen Trend weiter an.

Vor diesem Hintergrund möchte ich Impulse geben, von den aktuellen Trends in der Hörgeräteanpassung berichten und Ihnen Methoden und Werkzeuge an die Hand geben, mit denen Sie fachlich fundiert und wissenschaftlich bewiesen mehr machen können, als ihren Kunden zu fragen: "Ist das so angenehm?"